

Inhalt

Einleitung	11
Die Fragestellung	14
Die leitende theoretische Hinsicht	16
Der Aufbau der Arbeit	29
Quellen und Methode	31
Schriftliche Quellen	31
Mündliche Quellen	32
Die Anfänge der "rationellen Therapie" der Tuberkulose im 19. Jahrhundert	43
Die diätetisch-klimatische Kur	46
Die hygienisch-diätetische Behandlung	51
Die Weiterentwicklung der hygienisch-diätetischen Behandlungsmethode	60
Der Siegeszug der hygienisch-diätetischen Anstaltsbehandlung	65
Die Basler Heilstätte für Brustkranke in Davos	93
Die Initiative	93
Das Projekt	95
Das Konzept	97
Die Umsetzung: Bau, Inbetriebnahme, Finanzierung	100
Ort der Kur, Ort des Lernens: Der Alltag in der Heilstätte	104
<i>"Wo bleibt aber da der Kampf gegen die Tuberkulose?"</i>	
Von den Heilstätten als "<i>Stein der Weisen</i>" zur Tuberkulosebekämpfung	119
Die Erfolge der Volksheilstätten	119
Die Kritik an der Volksheilstätte	124
Die Tuberkulosebekämpfung zu Beginn des 20. Jahrhunderts	127

Der Basler Hilfsverein für Brustkranke	143
Die Initiative und die Gründung	143
Die Zielsetzungen des Basler Hilfsvereins für Brustkranke	143
Die Tätigkeiten des Hilfsvereins	146
Erste Schritte zur Verberuflichung der Aufgabenerfüllung	159
Das Beharren auf dem primären Zweck	160
Die Konzession: Die Arbeit mit den Kurentlassenen	161
Die Verweigerung: Die erste Diskussion um die Gründung eines "dispensaire antituberculeux" in Basel	162
Tuberkulosefürsorgestellen: Die Modelle	165
Die internationalen Vorbilder	165
Erste Tuberkulosefürsorgestellen in der Schweiz	168
Die Tuberkulosefürsorgestelle Basel	171
Der Vorläufer: "Eine Art von Fürsorgestelle"	171
Die Gründung der Tuberkulosefürsorgestelle Basel	184
Die Zweckbestimmung der Fürsorgestelle	187
Die Tätigkeiten der Tuberkulosefürsorge: 1911 bis 1930	191
Die Mitarbeiter/-innen der Tuberkulosefürsorgestelle Basel	253
Die Objektivierung der Klienten und Klientinnen	256
Das Bundesgesetz betreffend Massnahmen zur Bekämpfung der Tuberkulose	261
Die Schaffung der Grundlagen	261
Die Entwürfe	262
Die Verhandlungen in den Räten: Das Bundesgesetz erhält seine Gestalt	265
Die Vollziehungsverordnung des Bundes entsteht	
<i>oder:</i> Der Kampf um die Anzeigepflicht und die Zwangshospitalisierung	269
Die Verordnung des Kantons Basel-Stadt	
<i>oder:</i> Der Kampf um die Zwangshospitalisierung wird zur Obsession	272

Die Entwicklung der Tuberkulosefürsorge 1930 bis 1961	275
Tuberkulosefürsorge im Zeichen der Kontinuität und der Absicherung	275
Die Herausforderung des Gefestigten: Radikalisierung	280
Die Tätigkeiten der Tuberkulosefürsorge: 1930 bis 1961	284
Vom Ende der Kontinuität in der Tuberkulosefürsorge	318
Die Chance	321
Eine "neue" Tuberkulosefürsorge	329
Die Mitarbeiter/-innen der Tuberkulosefürsorgestelle Basel	332
Die Objektivierung der Klienten und Klientinnen	335
Der Prozess der Professionalisierung	339
Die Errichtung eines Zuständigkeitsmonopols	339
Systematisierte wissenschaftliche Wissensbestände	346
Exkurs: Die Fortbildungskurse für Fürsorgerinnen der Schweizerischen Vereinigung gegen die Tuberkulose	353
Autonomie	360
Die spezifische Handlungslogik und die Bewahrung von Mündigkeit	371
Fazit	380
Rückblick	
<i>oder: Die entscheidenden Momente der Entwicklung zur Profession</i>	383
Die strukturellen Voraussetzungen	383
Die Chance	385
Bedingungen, die Chance nutzen zu können	386
Verzeichnis der Abkürzungen	395
Quellenverzeichnis	397
Anhang	409